

AUSGABE 1 - 2020

hallobo **OST**

Laer von oben

Lichtkompositionen

Ökumenischer Adventskalender

Foto: Michael Gustrau



Frohe Weihnachten

Sichere Lieferung garantiert,
ob Energie aus Bochum
oder Geschenke vom Nordpol!



Was Sie interessieren könnte...**Engel erleuchten den Werner Park - Seite 4****In freudiger Erwartung - Seite 8****Lichtkompositionen - Seite 9****Baubeginn im Volkspark Langendreer - Seite 10****Kinderparadies bereit zum Entern - Seite 12****Rein ins Grüne - Seite 14****Sparkasse verhindert Enkeltrick - Seite 17****Liebe Leserinnen und Leser,**

Weihnachten und Silvester werden in diesem Jahr coronabedingt etwas anders ausfallen als sonst. Weihnachtsfeiern aller Art, egal ob in Vereinen, Unternehmen oder Institutionen, fallen flach. Gemütlich gemeinsam Glühwein schlürfen ist sogar verboten. Selbst die Weihnachtsfeier mit der Familie könnte schwierig werden, wenn die Familie zu groß ist. Was bleibt, sind natürlich die Geschenke für die Liebsten. Die werden viele wahrscheinlich bei einem Online-Riesen bestellen, weil die Lust, mit Maske in Geschäften zu kramen oder möglicherweise in einer langen Warteschlange zu stehen, begrenzt ist. Bevor sie das aber tun, überprüfen Sie doch, ob ihr Händler vor Ort nicht auch einen Lieferservice anbietet. Und das bitte, egal um was es geht. Der lokale Einzelhandel braucht seine Kunden, um zu überleben. Und wer will schon nur noch viele leere Schaufensterscheiben in der Innenstadt oder den Stadtteilzentren sehen.

Ich glaube übrigens, dass das Weihnachtsbaumgeschäft in diesem Jahr richtig gut laufen wird. Schließlich müssen alle zuhause sein. Auch vom Skiurlaub wird ja dringend abgeraten. Vielleicht also in diesem Jahr den Baum ein bisschen eher kaufen als sonst, nicht dass die Dinger aus sind! Als Baumschmuck könnte die Farbe Weiß im Trend liegen. Um auch thematisch auf den Punkt zu kommen, habe ich mir schon ein paar Gesichtsmasken und einige Rollen „Toilettengold“ zur Seite gelegt. Ich weiß: Früher war mehr Lametta!

Frohe Weihnachten, bleiben Sie gesund,

Glück auf!

Ihr Björn Pinno, Herausgeber




Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:
Björn Pinno

Anzeigenbearbeitung:
Ute Herzog
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997
u.herzog@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 19.02.2021
Redaktions-/Anzeigenschluss: 05.02.2021**



Liebe Leser*innen,

ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein besonders gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2021. Ich möchte mich für den Zusammenhalt bedanken, den wir in diesem nun fast beendeten, für uns alle so schwierigen Jahr 2020 in Bochum-Ost gemeinsam praktiziert haben.

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel sieht es leider immer noch kritisch aus, was die Corona-Zahlen betrifft, und es wird mit Sicherheit eine denkwürdige Zeit für uns alle.

Trotzdem sollten wir optimistisch in die Zukunft sehen und aus der momentanen Situation einfach das Beste machen. Gemeinsam backen, spielen, reden, kochen, lachen und träumen. Zusammenhalten und nicht spalten lassen, füreinander einstehen und aufeinander achten.

Das wünsche ich Ihnen und uns nicht nur in dieser Zeit, sondern darüber hinaus für uns ganz persönlich und unser Bochum Ost!

Ihre Andrea Busche, Bezirksbürgermeisterin

Die Engel erleuchten den Werner Park

„Der helle Werner“, „Bergmanns Schutzengel“ oder der „Nachbarschaftsengel“ - bis zum 6. Januar 2021 erleuchten in der winterlichen Jahreszeit wieder selbstgebaute Engelfiguren den Werner Park. Bereits zum zweiten Mal findet auf Initiative des Stadtteilmanagements WLAB der Werner Engelweg im Park zwischen Werner Heide und der Bramheide statt.

Leider muss dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie die gemeinsame, offizielle Eröffnungsveranstaltung ausfallen, zu der - wie auch im erfolgreichen Vorjahr - Michael Wurst als Moderator und Sänger seine Zusage gegeben hatte. Dennoch sind alle interessierten Bürger eingeladen, insgesamt elf große und kleine Engelinstallationen zu bewundern, die von zahlreichen Werner Vereinen und Institutionen mit großem ehrenamtlichem Engagement in der Herbstzeit hergestellt wurden. Stellvertretend für das hervorragende Engagement der Werner Aktiven ist hier der Beitrag des Seniorenbüros Ost in Kooperation mit Kindern der ev. Kita Rasselbande aufzuführen. Gemeinsam wurden bunt bemalte Kieselsteine zum Mitnehmen angefertigt. Erwähnenswert ist auch die Teilnahme des Fanfarencorps Dortmund - West e.V., der als Gast in diesem Jahr erstmals am Engelweg teilnimmt.

Finanzielle Unterstützung für die Materialkosten haben die einzelnen Teilnehmer durch den Stadtteiffonds erhalten, der bürgerschaftliches Engagement in und aus dem Stadtteil fördert. Wie auch im letzten Jahr hat die Werbegemeinschaft Pro Werne ein-



zelne Aktive bei der Durchführung ihrer Engelprojekte unterstützt. Und damit die Engel noch besser wirken, ist in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Beleuchtung der einzelnen Engelfiguren gerichtet worden, die immer in den Abendstunden von 17 bis 22 Uhr den Werner Park in einem weihnachtlichen Licht erstrahlen lassen. Dafür hat sich der Knappenverein „Glück auf Bochum - Werne 1884“ mit vielen Stunden ehrenamtlicher Handwerksarbeit und technischem Sachverstand ins Zeug gelegt.

LFC Laer erhält rund 87.000 Euro Förderung

„Gute Nachrichten für alle Sportlerinnen und Sportler des LFC Laer. In der aktuellen Runde des Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022“ erhalten sie insgesamt 86.940 Euro für die Modernisierung des Vereinsheims und der Nebeneinrichtungen. Ich freue mich sehr, dass der LFC nun die Möglichkeit hat, eine moderne und bedarfsgerechte Sportstätte anzubieten“, so Tim Woljeme, der sportpolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion. Der LFC Laer will Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 124.200 Euro am Vereinsheim und den Nebeneinrichtungen durchführen. Aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhält der Verein dazu eine 70-prozentige Förderung der insgesamt benötigten Investitionssumme.



Weiterführende Schulen: Digitales Werben um neue Schüler

Besondere Zeiten brauchen besondere Ideen. Das merken auch die weiterführenden Schulen bei uns, gerade wenn es darum geht, neue Schüler für ihr Haus zu begeistern. Normalerweise finden in diesen Wochen Tage der offenen Tür statt, bei denen sich Kinder und Eltern von Viertklässlern informieren, sich durch das Haus führen lassen, Unterricht miterleben. Um dann hinterher zu wissen, wie und wo die schulische Laufbahn für die Kinder weitergeht. Auf der weiterführenden Schule muss gerade für Eltern vieles passen, nicht nur das Atmosphärische oder die Angebote. Die Corona-Pandemie aber verhindert das normale Prozedere. Im Schulzentrum Gerthe und an der Willy-Brandt-Gesamtschule geht man deswegen andere Wege: Dort macht man rein digitale Angebote, anders geht es nicht. An der Heinrich-von-Kleist-Schule in Gerthe hat man schon zwei digitale Tage der offenen Tür hinter sich. „Soweit ist das ganz gut gelaufen“, sagt Schulleiter Michael Braß. „Die Rückmeldungen waren gut, alle haben sich gut informiert gefühlt. Allerdings kann das einen Tag der offenen Tür nicht ersetzen. Wir können nur so viel Transparenz schaffen wie möglich.“

So sieht das auch Claudia Högemann, die Schulleiterin der Willy-Brandt-Gesamtschule in Werne: „Der Mitmach-Unterricht, der fehlt. Man sieht die Menschen nicht mehr, das ist schade.“

In Gerthe haben an zwei Tagen achtzig Menschen am digitalen Angebot teilgenommen, für den Januar ist noch einmal ein Termin geplant. „Wir haben den Vorteil, dass wir schon lange digital arbeiten“, so Schulleiter Michael Braß. „Deswegen konnten wir das alles schnell umsetzen.“ Ein Zustand, in den bisher leider nicht jede Schule versetzt wurde.

In Werne begegnet man den Herausforderungen kreativ: „Wir haben uns ausgedacht, einen Film zu drehen“, erzählt Schulleiterin Claudia Högekamp, „einen virtuellen Rundgang durch die Schule. Dann denken wir über ein Highlight der Woche nach, wo unsere Schule im Netz vorgestellt wird, im Film, als Text, in Bildern. Das können die Schulsanitäter sein, der Adventskalender, den Schüler für ein Altenheim gestaltet haben oder ein Wettbewerb. Überhaupt die vielfältigen Möglichkeiten, die man als Kind hier hat. Und weil Kinder immer viele Fragen haben, denken wir auch über eine Kindersprechstunde nach, entweder per Telefon oder als Video-Chat. Und da gucken wir, dass wir es hinkriegen, dass auch Kinder für Kinder zur Verfügung stehen.“ Not macht eben erfinderisch.

KFZ-Werkstatt HERRMANN
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
- Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
- HU* & AU PKW + Motorräder

(*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr. 9-18 Uhr

HistoBo

Silberner Lippenstift ragt in den Himmel

In den letzten, nahezu regenfreien Tagen ragte der silberne Lippenstift aus seiner schwarzen Hülle hoch hinaus in den Himmel über dem Langendreerer Amtplatz und blitzte in der Sonne. Ein schöner Anblick, der aber vorbei ist, wenn es eine Weile ausgiebig geregnet hat. Dann verschwindet der silberne Schwimmer, sinkt hinab und hinein in die schwarze „Hülle“ der Skulptur. Aktuell ist er ohnehin verschwunden: Deckel drauf. Winterruhe.

Das schwarze Ensemble auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz ist die „Atmende Säule“. So heißt die Skulptur des Schweizer Künstlers Roman Signer, und er selbst betrachtet sie als eines seiner wichtigsten Werke, wie er im Juni 2017 bei einem Besuch in Langendreer erzählte. „Es war mein erstes Objekt im öffentlichen Raum.“

Zwar feierte die Signer-Säule, wie sie auch genannt wird, im Juni in aller Stille gerade den 40. Jahrestag ihrer Übergabe an die Öffentlichkeit. Viele Bürger wissen aber leider immer noch nicht, wie das Werk funktioniert. Das war aber schon 1979 so, als ein Gutachter bezweifelte, dass die atmende Säule wirklich atmen würde. Es war das 1. Bochumer Bildhauersymposium, das der damalige und vor kurzem verstorbene Bochumer Museumsdirektor Dr. Peter Spielmann angeregt hatte. Ein zweites hat es nie gegeben. Rund drei Monate verbrachte Roman Signer mit weiteren Bildhauerkollegen damals in Bochum.

Um es einfach zu sagen: Über die beiden wie Pavillone wirkenden schwarzen Flächen rechts und links von der eigentlichen Skulptur wird Regen aufgefangen. Dieses Wasser fließt unter



die Skulptur und treibt den silbernen, schwimmenden Inhalt der schwarzen Säule nach oben. Herabfallendes Wasser wird durch das Kunstwerk in eine Aufwärtsbewegung umgewandelt, die ursprüngliche Bewegung umgekehrt. Und Schweres wird leicht. An der maximal oberen Position zieht der schwimmende Teil dann praktisch selbst den Stöpsel. Es ist – gewissermaßen wie früher in der Badewanne – eine Kette am Edelstahlschwimmer. Das Wasser fließt dann in die Kanalisation – und der „silberne Lippenstift“ sinkt ab.

Das Auf und Ab beschäftigte Signer im Übrigen bei seinem Besuch 2017 nicht nur wegen seiner Säule: Mit dem jetzigen Ostbochumer Verwaltungsleiter Frank Riepen und Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche fuhr der Künstler ins Rathaus, um noch einmal – wie vor 40 Jahren – dort Paternoster zu fahren.

Text und Fotos: Eberhard Franken

Wie wollen wir zukünftig in WLAB wohnen?

Umfrage zum Thema Wohnen ist jetzt online!

Wie sind die Wohnlagen in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof zu beurteilen? Welche Wohnbedürfnisse gibt es zukünftig? Welche Entwicklungschancen hat der Wohnungsbestand in den beiden Stadtteilen im Bochumer Osten? Diese und weitere Fragen zu beantworten ist das Ziel des „Zukunftskonzept Wohnen“, das im Rahmen der Stadterneuerung WLAB aktuell für die Stadtteile erarbeitet wird. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Eigentümerinnen und Eigentümer sind eingeladen sich einzubringen: In der Online-Umfrage haben sie die Gelegenheit, den Planerinnen und Planern wichtige Hinweise zum Thema Wohnen in den Quartieren zu geben und ihre Perspektive und Ideen einzubringen. Ein Beteiligungs-Fragebogen kann auf der Website des Stadtteilmanagements abgerufen werden unter: www.bo-wlab.de/zukunftskonzept-wohnen

Ihr MenüsERVICE mit Herz

Ofenfrisch – dank
Ofen an Bord!

„3 x Menügenuss“ für nur 5,69 € pro Menü
Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!
Tel. 0234 5075857
Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menuservice.de/awo-bochum

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.
MenüsERVICE appetito AG in Kooperation mit:

AWO | **Unterbezirk Ruhr-Mitte**

MenüsERVICE appetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

„Ich hab eh ein Helfersyndrom“

Andrea Specht ist die „Schutzfrau an der Ecke“



Andrea Specht ist seit sechs Jahren als Bezirks- und Kontaktbeamtin in Langendreer tätig.

„Was machen Sie denn hier? Sie gehören nach Langendreer!“ Was man sich eben so anhören muss, wenn man ausnahmsweise mal woanders unterwegs ist, als im eigenen Revier. Dabei wollte Andrea Specht nur mal im Ruhrpark einkaufen.

Dass sie ganz besonders mit Bochums östlichem Stadtteil in Verbindung gebracht wird, kommt nicht von ungefähr. Andrea Specht ist Bezirks- und Kontaktbeamtin der Polizei in Langendreer, früher hätte man gesagt „die Schutzfrau an der Ecke“. Die gelebte Polizeipräsenz im ganz normalen Leben.

Seit sechs Jahren macht Andrea Specht, die eigentlich aus Wattenscheid kommt, den Job in Langendreer. „Vorher war ich auf der Leitstelle, davor bei der Polizei in Düsseldorf“, sagt die Beamtin, „aber hier in Langendreer ist das wie eine große Familie.“ Zuständig ist sie für Langendreer, Grabeloh und Somborn. „Da lauf ich schon ´ne ganze Ecke. Meistens komme ich aber nicht weit“, lacht sie. „Nach Somborn fahre ich auch mit dem Bus, die Fahrer freuen sich, wenn die Polizei mitfährt.“

Mittwochs und freitags ist sie auf dem Markt unterwegs, das gibt Sicherheit für alle. „Besonders für die alten Leute ist das schön, man kennt sich. Ich kenne vielleicht nicht alle Namen auswendig, aber alle Gesichter. Überall gibt es ein Hallo.“

Für die 53-Jährige ist der Beruf extrem erfüllend: „Ich bin eine gute ZuhörerIn, auch wenn ich selbst prima quasseln kann. Das sind dann die schönen Seiten bei der Polizei, anders als im Wach- und Wechseldienst.“

Ihren Umgang mit den Menschen auf der Straße beschreibt sie so: „Kein erhobener Zeigefinger. Wie man in den Wald hineinruft, schallt es eben auch wieder hinaus. Aber vielleicht sagt auch einer: Mist, die Specht – wenn ich mal einen erwisch hab.“

Die Kontaktbeamtin sieht sich als Bindeglied zwischen dem Bürger und eigentlich allem anderen: „Ich stelle auch Kontakte her,

zur Stadtverwaltung zum Beispiel. Und viele die zögern, die 110 zu rufen, sprechen mich dann an.“

Schattenseiten hat der Job im andauernden direkten Kontakt zu den Menschen allerdings auch. Gewisse Respektlosigkeiten gegenüber den Polizeibeamten haben zugenommen. „Wir stehen immer im Fokus, wir müssen stets freundlich sein. Ich versuche es mit Kommunikation, weil ich die Zeit habe, noch etwas zu erklären. Und ich sehe in jedem den Menschen“, so Specht. Ihren Beruf als Polizistin will sie nicht mehr missen. Sie sei keine Frau fürs Büro, sagt Andrea Specht, „und ein Helfersyndrom habe ich eh.“

Das setzt sich auch in anderen Bereichen so fort. Die Mutter von Zwillingen ist ehrenamtlich bei der Bochumer Verkehrswacht engagiert. Da wird mit den Drittklässlern Radfahren geübt, demnächst geht man in die Schulen mit einem Programm zur Verkehrssicherheit. Die Schulen kennt sie auch aus ihrer Arbeit für die Polizei. In ihrem Revier gibt es acht Schulen und drei Kindergärten: „Da lass ich mich regelmäßig sehen, die Kinder sollen keine Angst vor der Polizei haben.“

ALDI Werne: Neubau fast fertig, Eröffnung verzögert sich



Der Aldi-Neubau am Werner Hellweg ist auf einem guten Weg. Das Gebäude steht, es folgen die Innenausstattung auf rund 1200 Quadratmetern Verkaufsfläche und die Gestaltung des Außenbereichs mit einer Parkfläche für 80 Fahrzeuge direkt am Markt. Geplant ist auch ein befestigter Fußweg vom Werner Hellweg zum Nebengebäude der Willy-Brandt-Gesamtschule im Bereich der Straße „Deutsches Reich“.

Eigentlich sollte alles schon Ende dieses Jahres fertig sein, wird es aber jetzt doch nicht. Aldi Nord plant die Eröffnung der Discounter-Filiale in den ersten drei Monaten des neuen Jahres.

Unser Werkstattservice:

Inspektion
Fehlerdiagnose
Reifenservice
und vieles mehr

20 Jahre Kia



Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de



Bodo Herke



In freudiger Erwartung

Neubau der Kirche der Baptistengemeinde verzögert sich

Vor Jahresfrist war noch der Sommer 2020 als Fertigstellungstermin für das neue Haus der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost geplant, das gerade neben dem alten Hochbunker In den Langenstuken durch Um- und Erweiterungsbau entsteht. Nach aktuellem Stand ist vieles fertig, aber es ist auch noch sehr viel zu tun. Massive Verzögerungen verärgern die Gemeinde, aber auf das Ende der Baumaßnahme freuen sich alle, vor allem Pastor Tim Linder. Ganz besonders aber freut sich Bodo Herke, der mit diesem Haus seit über 60 Jahren eng verbunden ist: Er half als Sohn des ersten Küster-Ehepaares schon 1957 beim Neubau der Kirche.

„Meine Eltern, Waltraud und Hugo Herke, sind 1952 von Bayern nach Lütgendortmund gezogen“, erzählt der Mann der „ersten Stunde“. Schon bald kam der Kontakt zur Baptistengemeinde in Langendreer zustande, die den Neubau einer Kirche plante. „Ich habe schon mit 14 Jahren mitgeholfen auf der Baustelle“, erinnert er sich. Wie die anderen habe auch er Steine geklopft und überall mit angepackt.

„Damals stand das jetzt verlassene Gebäude vom Hagebaumarkt Ziesak am Wallbaumweg noch nicht“, erinnert sich Herke. „Dort war noch eine alte Ziegelei, die allerdings längst geschlossen war.“ Die Gemeindeglieder haben sich auf dem Gelände – mit Hilfe der alten Mitarbeiter der Ziegelei - Hohlblocksteine selbst gegossen und dann zur Baustelle in den Langenstuken gebracht. Die Stahlstreben, die sich auch heute noch unter dem Dach befinden, waren übrigens schon 1957 nicht neu. „Auf Zeche Mansfeld“, erinnert sich Herke, „wurde eine Halle abgerissen und das Material wurde gewissermaßen recycelt.“ Schlossermeister Willi Schwarz hatte es mitgebracht und verarbeitet. „Das war damals schon eine sehr umweltbewusste Gemeinde“, wirft Pastor Tim Linder lachend ein.

Seither hat sich viel getan. 1985 haben Bodo Herke und seine Frau Helga selbst das Amt als Küster in der alten Baptistengemeinde übernommen. Vor viereinhalb Jahren schließlich war der letzte Gottesdienst hier, den die beiden Alt-Gemeinden gemeinsam an Ostern feierten, bevor sie fusionierten. „Ein Glück und die ideale Lösung für alle“, sagt Herke, der daran erinnert, dass zuletzt nur noch 17 Leute zum Gottesdienst der Baptisten kamen. Herke, Ende 1942 geboren, arbeitete nicht nur als Küster, sondern auch im Kunststoffrohrleitungsbau. „Ich war viel unterwegs, auf Montage beim Bau von Quarzwerken.“ Aber es gab auch im-

mer sehr viel zu tun, wenn er zu Hause war. Das ist jetzt, im Ruhestand, nicht anders. „Ich schaue jeden Tag mindestens einmal an der Baustelle vorbei“, sagt er.

Dort ist das Obergeschoss fast fertig. Die Empore wird für die Technik noch erweitert, mehrere Kabelkanäle – unter anderem für die Scheinwerfer – sind eingezogen worden. Im Obergeschoss des Neubaus ist ein Gruppenraum für die Jugendarbeit entstanden, im Erdgeschoss wachsen Kirchencafé und die Begegnungsebene.

Von der Behindertentoilette im Erdgeschoss schaut man auf viel Grün hinter dem alten Hochbunker. „Früher“, erinnert sich Herke, „haben wir auf diesem gepachteten Land Ost und Gemüse angebaut.“ Dort wird bald ein Spielbereich mit großer Wiese und Sandkasten entstehen. „Der letzte Baum war krank“, sagt Tim Linder. „Den haben wir schon im Vorjahr fällen lassen.“

An der alten Adresse in der Wittenbergstraße ist immer noch das Zentrum der Gemeinde – auch mit dem Büro von Pastor Tim Linder. Weitere Planungen für eventuelle später mögliche Vermietungen gibt es noch nicht, so Linder, „weil leider immer noch nicht klar ist, wann wir fertig werden.“

Text und Fotos: Eberhard Franken

DAS PERFEKTE GESCHENK!
GENIESSER AUFGEPASST! 2X GENIEßEN, 1X SPAREN!

IHR RABATTCODE: RUHRTAL21

21⁹⁰ / € statt **39⁹⁰ / €**
SONDERPREIS
+ versandkostenfrei

Gutscheinbuch.de
VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Niesedheimer Str. 18, 67547 Worms



Lichtkompositionen

Die Internet-Suchanfrage liefert eindeutige Antworten. Wer „Lichtbilder anfertigen lassen“ eingibt, erhält Hinweise auf Anbieter von Passfotos und darauf, wie man biometrische Portraits mit dem Handy selbst anfertigen kann. Einen Hinweis auf „Licht-Bilder“, also Bilder, die durch Licht entstehen, findet man nicht so schnell.

Auf der Facebookseite von Bastian Eberle allerdings gibt es jede Menge Bilder zu entdecken, die mit Licht und einer hochmodernen, fernöstlichen „Camera Obscura“ ins Internet gezaubert wurden: rote, blaue, bunte Bilder, die in ihrer opulenten Falschfarbigkeit bestechen – aber auch mit der unfassbaren „Leichtigkeit“ ihres Entstehens. Eine Handvoll LED-Strahler, zwei Stative und zwei Handys. Und schon legen Bastian und sein Vater Heinz los an und in der entweihten Lutherkirche. „Ist das nicht Wahnsinn“, fragen Klaus-Peter Eschert und Frank-Dagobert Müller wie aus einem Mund. Die LutherLAB-Vorstandsmitglieder haben Eberle bei facebook entdeckt und die Licht-Bild-Aktion eingestiebt.

Die Fotosessions der beiden Langendreerer sind kurz. „Es geht um die Farbeffekte“, erklärt der 37-Jährige, „die bei unseren Beleuchtungsprozessen entstehen.“ Die farbigen Strahler werden immer wieder verschoben, anders positioniert – bis sich das in der Handykamera so darstellt, wie es gewünscht ist. Das finale Bild wird mit einer Langzeitbelichtung festgehalten, die schon einmal 60 Sekunden dauern kann und schließlich auf facebook gepostet.

Aus dem Dunkel ans Licht gekommen ist Bastian, der als Bergmechaniker unter Tage arbeitete, in seiner Freizeit. „Ich habe auf Auguste Viktoria in Marl unter Tage gelernt“, erzählt er. Schon 2002 begann er sich für Licht zu interessieren, begab sich aber auch dafür wieder ins Dunkle. In den Diskotheken „Playa“ und „Prater“ arbeitete er als Lightjockey und verstand es dabei sehr gut, mit seinen Lichtkompositionen die von der Musik geweckten Emotionen zu verstärken.

Um Emotionen geht es auch Vater Heinz Eberle, der in Werne wohnt und den Junior stets begleitet. „Ich habe bei der Bogestra gearbeitet und dort professionell fotografiert“, sagt der 68-Jährige. Heute sind die Licht-Bilder eines von vielen Hobbys neben dem Zechenhaus Herberholz, das er leitet. Bastian Eberle hat



Heinz Eberle und Bastian Eberle (rechts)

sich als Lichtdesigner schon einen Namen gemacht. Der 37-Jährige wohnt im Oberdorf und arbeitet als Fahrdienstleiter bei der Bahn. „In absehbarer Zeit“, sagt er, „werde ich auch einmal das alte Stellwerk am Wallbaumweg illuminieren.“

Text und Fotos: Eberhard Franken

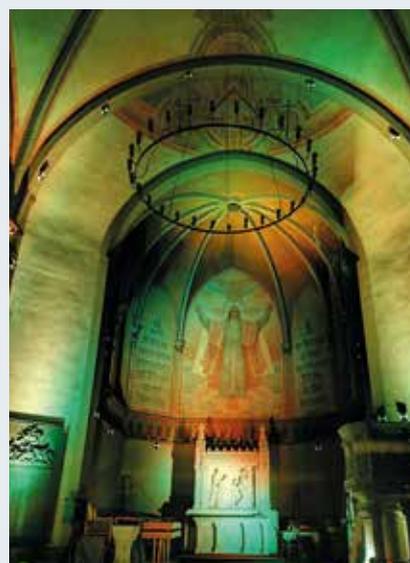




Foto: Stadtwerke Bochum

Rohbau für neues Stadtwerke-Umspannwerk in Laer steht

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten errichten die Stadtwerke Bochum wieder ein neues Umspannwerk im Bochumer Stadtgebiet. Auslöser sind die gestiegenen Lastanforderungen durch das Gewerbegebiet MARK 51°7. Das neue Umspannwerk entsteht in Nähe der Laerfeldstraße, direkt angrenzend an das Umspannwerk des Hochspannungsnetzbetreibers Westnetz.

Der Rohbau der Anlage konnte nun fertiggestellt werden. Es starten jetzt die elektrotechnischen Arbeiten, die im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Auf dem Gelände werden mehr als 20 Kilometer Strom- und Telekommunikationsleitungen gelegt. Hauptkomponente des neuen Umspannwerks ist die Schaltanlage. „Wir investieren rund 4,8 Mio. Euro in den Neubau des Umspannwerks am Standort Laer. Das neue Umspannwerk soll seinen vollständigen Betrieb Mitte 2022 aufnehmen“, erklärt Holger Rost, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum Netz GmbH.

Zurzeit übernehmen die Stadtwerke den Strom aus dem Hochspannungsnetz in einem Umspannwerk, das direkt an die Wohnsiedlung Kolonie Vollmond grenzt. Nach Fertigstellung des Neubaus auf der dahinterliegenden Industriefläche wird an dem alten Standort nur noch eine kleinere Stromstation zurückbleiben, so dass mit einer Entlastung für die Anwohner zu rechnen ist. Über das neue Umspannwerk sollen künftig Teile der Stadtteile Laer, Werne und Langendreer versorgt werden. Die Stadtwerke Bochum betreiben derzeit 15 Umspannwerke im Bochumer Stadtgebiet.

Baubeginn im Volkspark Langendreer

Jetzt geht es los mit der Umgestaltung im Volkspark Langendreer. Zwischen der Lünsender Straße und der Dördelstraße haben unlängst die Bauarbeiten begonnen. Das Projekt ist Bestandteil des Maßnahmenpakets Soziale Stadt WLAB und wird gefördert mit Mitteln der EU, des Bundes, des Landes und der Stadt Bochum und hat ein Volumen von 875.000 Euro.

Durch den Umbau werden die Eingänge betont und dadurch besser wahrnehmbar. Der Rosengarten wird wieder zum Schmuckstück des Parks, der Pergolagarten wird saniert und erhält neue Beete. Davon werden einige als Hochbeete angelegt, die eine Urban Gardening Gruppe bepflanzen und pflegen will. Auch der Spielplatz erhält eine Frischzellenkur und wird zu einer Fläche zusammengefasst. Neue Geräte ergänzen dann das Angebot. Wie vielfach gewünscht, werden im Bereich der heutigen Tischtennisplatten Fitnessgeräte für die sportliebenden Nutzer ergänzt. Tischtennis kann natürlich auch weiterhin im Park gespielt werden.

In dem kleinen Parkteil zwischen der Straße Hohe Eiche und der Lünsender Straße lädt zukünftig ein kleiner neuer Platz mit Bank zum Verweilen ein. Der Weg erhält eine neue Oberfläche, und die Stadtwerke installieren eine neue Beleuchtung, die zukünftig bis 22 Uhr diesen Bereich erhellen wird.

Während der Bauarbeiten wird es aus Sicherheitsgründen immer wieder zu Sperrungen der Fußwege kommen. Die Stadt Bochum bittet um Verständnis für die Umwege, die während der Bauzeit in Kauf genommen werden müssen. Die Arbeiten werden so zügig wie möglich fertiggestellt.



Bochum
Laer

Wir für Euch in Laer



Den neuen Kalender „Laer von oben“ gibt es für 10 Euro in der Glückauf-Apotheke am Lahariplatz in Laer.
Foto: Michael Gustrau

Nach der Premiere im vergangenen Jahr gibt es für 2021 einen neuen Kalender mit Luftbildern von Laer. „Das größte Kompliment und die schönste Motivation für einen neuen Kalender sind die vielen Nachfragen in den vergangenen Wochen“, berichtet Walter Wolf. Der Apotheker vom Lahariplatz in Laer kümmert sich um den Druck und den Verkauf in seiner Apotheke, die Fotos hat wieder Michael Gustrau aufgenommen. „In Laer tut sich einfach viel. Auf der einen Seite wurden die letzten Reste des Opel-Werks abgerissen, daneben stehen schon Baukräne und es werden neue Gebäude auf den Flächen errichtet. Das halte ich gerne mit der Drohne von oben fest, aber ebenso die Jahreszeiten über unserem Stadtteil“, so Michael Gustrau.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf gehen an den Förderverein der Grundschule in Laer. „Der Kalender kostet in diesem Jahr 10 Euro. Die Druckkosten sind etwas gestiegen, vor allem haben wir aber besseres Papier gewählt, damit er glatt an der Wand hängt“, erklärt Annett Gustrau, die wie im Vorjahr das Layout für die 400 Exemplare übernommen hat.



Foto: Michael Gustrau

Der Lahariplatz leuchtet

Auch wenn es in diesem Jahr leider keine Laer'schen Lichter gibt, leuchtet es dennoch in Laer. Denn auf dem Lahariplatz wurden sechs große Tannen aufgestellt, die weihnachtlich strahlen. Helfende Hände aus der Laer'schen Runde montierten Kabel und Lichterketten, ehe die aufgestellten Weihnachtsbäume dann von einigen Gruppen aus dem Stadtteil geschmückt wurden. Eine Gemeinschaftsaktion, die die Menschen in Laer ein wenig enger zusammenrücken lässt. „Gerade im Moment ist es besonders wichtig, dass wir im Stadtteil zusammenhalten und unser Laer wieder schön scheinen lassen“, so Apotheker Walter Wolf.



Glückauf Apotheke Laer
Inh.: Walter Wolf e.K.
Suntumer Str 14 ,
44803 Bochum-Laer



Tel.: 0234 9351150
FAX.: 0234 9351151
info@glueckauf-apotheke-laer.de
www.glueckauf-apotheke-laer.de
www.apotheke-wolf.de

Rundum gut versorgt



1. mit Smartphone scannen
2. Bild von Rezept oder Arznei machen
3. Wir sagen Ihnen wann alles da ist.

Jetzt scannen & ausprobieren

Öffnungszeiten
Mo-Fr.: 8.00-18.30h
Sa. : 8.00-13.00h
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Adresse einfach speichern :)

Bestellung: rund um die Uhr möglich einfach über: Homepage, Telefon, Fax, Mail, App. Wir sind dabei: e-Rezept, e-Medikationsplan, e-Notfallausweis!
täglicher **Botendienst** bringt Ihnen Ihre Arznei bis nach Hause. Bei uns muss keiner zweimal kommen. Am besten vorbestellen und mit Beratung abholen.





**Ein Kinderparadies:
der neugestaltete Spielplatz „Auf den Scheffeln“.**

Quelle: Stadtteilmanagement Werne - Langendreer-Alter Bahnhof



**Bewegung ist das zentrale Element des neugestalteten
Schulhofes der Von-Waldthausen-Grundschule.**

Quelle: Stadtteilmanagement Werne - Langendreer-Alter Bahnhof

Kinderparadies bereit zum Entern

Passend zum Motto „Auf hoher See“ lädt der Kinderspielplatz „Auf den Scheffeln“ in Werne nach seiner Umgestaltung mit einem großen Piratenschiff, einem geheimnisvollen Holzfass und dem „Fischmarkt“ zum Spielen, Klettern und Toben ein.

Welche Spielelemente im Zuge der Umgestaltung installiert werden sollten, das bestimmten die Kinder und Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Spielplatz im Frühjahr 2019 mit. Besondere Aktion am Eröffnungstag, 8. Oktober 2020: Fische, Kraken und Krebse aus Holz „eroberten“ den wellenförmigen Spielplatz-Zaun. Hergestellt wurden sie von Uwe Wilhelm aus Langendreer; bemalt haben die Figuren Kinder der OGS der Von-Waldthausen-Grundschule.

Stadtteilkonferenz 2020

Im Dezember findet die jährliche Stadtteilkonferenz unter dem Motto „Schöne Aussichten“ als Ausstellung in leerstehenden Ladenlokalen statt. Also: Augen auf beim Bummel über die Alte Bahnhofstraße oder den Werner Hellweg. Mehr Informationen, Bilder und Filme zu den Projekten der Stadterneuerung gibt es auf www.bo-wlab.de

Die Stadt Bochum, das Land NRW, der Bund und die Europäische Union fördern die Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Stadterneuerung Soziale Stadt Werne - Langendreer-Alter Bahnhof

Von-Waldthausen-Grundschule mit neuem Schulhof

Der Schulhof der Von-Waldthausen-Grundschule in Werne ist – nach Start der Bauarbeiten im Frühjahr 2020 – fertiggestellt worden. Um über die Umbauten zu informieren, berichteten die Schülerinnen und Schüler Angelika, Lenn, Willy, Faith und Lya in Wort und Bild vom Umbau im digitalen Bautagebuch auf der Website der Schule. „Als Mutter zweier Kinder an der Von-Waldthausen-Grundschule freue ich mich sehr, dass die Schulhofumgestaltung so positiv umgesetzt werden konnte. Hier wurden schöne Spielflächen für jede Altersgruppe geschaffen“, sagt Anja Rieks, Vorsitzende der Schulpflegschaft.

Zentrales Element des Hofes ist die Bewegung: Spiel- und Kletterelemente, bunte Sitzbänke, eine Hangrutsche, Nestschaukel und ein neues Fußballfeld regen die Kinder zu Aktivitäten aller Art an. Verbindendes Element ist ein farbiges Spielband, das sich quer über den Schulhof zieht. Eine weitere Besonderheit ist das „grüne Klassenzimmer“ mit einem Sitzkreis aus Steinquadern unter einem alten Flügelnuss-Baum.

Die nächste Schulhofsanierung läuft bereits: Direkt gegenüber an der Willy-Brandt-Gesamtschule ist der erste Bauabschnitt mit Freispielfläche, Fußballplatz und Sitzgelegenheiten bereits fertiggestellt. Die weiteren Abschnitte stehen kurz vor Baubeginn.

Kontakt:

Stadtteilmanagement WLAB
Werner Hellweg 499, 44894 Bochum
0234 / 29705550
www.bo-wlab.de
stadtteilbuero@bo-wlab.de



Erika Kolbus-Knaak initiierte den Spielekreis für Seniorinnen und Senioren.

Quelle: Stadt Bochum, Lutz Leitmann

Laer hält zusammen – auch zu Corona-Zeiten

Corona: das heißt für alle Menschen soziale Distanz und Einschränkung ihrer Kontakte. Ältere Menschen stellt dies besondere Herausforderungen, sind sie doch eine gefährdete Risikogruppe und oft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Hier zu unterstützen, hat sich eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren aus Laer vorgenommen.

Gemeinsam spielen macht Freu(n)de – das haben Erika Kolbus-Knaak, Winfried Ewald und Jupp Freriks schnell festgestellt. Gefördert durch den Stadtteiffonds Laer, haben die drei einen Spielekreis für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen. „Beim Spielen kommt man auch gut über andere Themen ins Gespräch“, berichtet Erika Kolbus-Knaak. Die Mitglieder des Kreises sind sich mittlerweile sehr ans Herz gewachsen. Auch wenn Corona die Spieleabende derzeit verhindert, halten die Beteiligten den Kontakt aufrecht. „Ich rufe alle meine Spielerinnen und Spieler nach Möglichkeit regelmäßig an. Da höre ich,

wo es gerade brennt und ob Hilfe nötig ist. Einige Spielerinnen und Spieler leben ja so zurückgezogen, dass sie teilweise keinen weiteren Kontakt am Tag haben als meinen Anruf“, so Kolbus-Knaak. Manchmal ist auch eine persönliche Begegnung möglich: „An runden Geburtstagen gehen wir mit einem kleinen Gruß vorbei. Die Freude, dass man sich sehen kann, ist dann unglaublich groß.“ Zu Weihnachten soll es eine besondere Aktion geben. Was genau, verraten die Organisatorinnen und Organisatoren aktuell natürlich noch nicht.

Trotz der Initiative ist die Situation für ältere Menschen in Laer nicht ganz einfach. Die evangelische und die katholische Gemeinde haben ihre Zentren nach Altenbochum verlegt. Es fehlt ein Ort der Begegnung und für gemeinschaftliche Aktivitäten. Daher ist der Bau eines neuen „Sozialen Stadtteilzentrums“ – nicht nur für Seniorinnen und Senioren – ein wichtiges Ziel des Stadtumbaus in Laer. Und um die Digitalisierung zu fördern, wird aktuell ein – durch den Stadtteiffonds geförderter – Smartphone-Kurs durchgeführt.

Adventsaktion

Unter dem Motto „24 Tage Adventsfenster (be)suchen“ findet dieses Jahr der ökumenische Adventskalender in Altenbochum und Laer statt. Am 22. Dezember beteiligt sich das Stadtteilbüro, Am Kreuzacker 2, in Laer mit einem Fenster zum Thema „Verbindungen“.

Die Stadt Bochum, das Land NRW und der Bund fördern die Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus Laer/Mark 51^o7.

Kontakt:

Stadtteilmanagement Laer/Mark 51^o7

Am Kreuzacker 2, 44803 Bochum

0234 / 798117-13

www.stadtteil-laer.de

info@stadtteil-laer.de

Verschenken Sie Erinnerungen!

Als mobile Portraitfotografin bin ich im ganzen Ruhrgebiet für Sie unterwegs und halte unvergessliche Erinnerungen fest.

- Portrait-, Paar- und Familienfotos
- Business- und Bewerbungsfotos
- Hochzeiten und Events

karinaoderfotografie.com | oderkarina@gmail.com
0160 95316391

Karina Oder
Fotografie



Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 • 44894 Bochum-Werne
Telefon: 0234 - 923 08 08 • Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de • Internet: www.altapo.de

Für Sie da
Vor Ort und im Netz
sparkasse-bochum.de/digital



Wenn's um Geld geht
Sparkasse Bochum



Photovoltaik – Speicher – Energieberatung Strom und Gas
Tel.: 0234 – 96 299 651 – www.krieger-energieberatung.de

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

wünscht Ihnen das Team von



Dachdeckermeister

DAGOBERT'S DÄCHER

Christian Müller GmbH & Co.KG

Werner Hellweg 435 • 44894 Bochum

Tel. 0234 - 588 44 444 • Fax. 0234 - 588 44 445

www.dagoberts-dachdecker.de

- Dächer
- Fassaden
- Klempnerei
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Solardächer
- Terrassen
- Eigener Autokran
- Dachbegrünung



Wir für Euch in Werne



Freuen sich über die Neugestaltung des Grüngürtels Oleanderweg: Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, Dieter Hartwig, Amtsleiter Umwelt- und Grünflächenamt, Andrea Baltussen, Umwelt- und Grünflächenamt, Dominik Heers, Amt für Stadtplanung und Wohnen, Thomas Mielke, Landschaft planen+bauen sowie Helga Beckmann vom Stadtteilmanagement WLAB.
Foto: Lutz Leitmann/Stadt Bochum

„Rein ins Grüne!“

„Da haben wir etwas ganz Besonderes in und für Werne hinbekommen.“ Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche zeigt sich begeistert von der Gestaltung des Grünzuges am Oleanderweg, der jetzt freigegeben wurde. „Es gibt jede Menge für Große und Kleine zu entdecken. Bewegung, Spiel und Forschersinn sind hier gefragt. Einfach mal ausprobieren. Es ist großartig geworden. Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, insbesondere an die Bürgerinnen und Bürger.“

2020 wurde der überflutungsgefährdete Grünzug am Oleanderweg als naturnahe Regenrückhaltung umgebaut. Dazu wurde das Thema „Wasser in der Natur“ für alle Sinne erlebbar gemacht. Nach einem guten halben Jahr Bauzeit konnte der Bauzaun entfernt und der Grünzug für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Es fehlen nur noch einige Mülleimer und Fahrradständer. Die beauftragten Landschaftsarchitekten haben den Kreislauf des Wassers zum thematischen Schwerpunkt gemacht. Begehbare und bespielbare Elemente, Klanginstallationen, ein Bruchwald aus bunten Baumstämmen, ein riesiger Frosch, Balancierpfade über Mulden sowie Pfahlbauten aus Holz, die nach Regenereignissen von Wasser umgeben sind, fordern zum Erkunden auf. Zudem wurden vor Ort 24 neue heimische Bäume, 9 große Obstbäume und 2000 Strauchrosen gepflanzt. Die Ökologie und der Mehrwert für das Klima stehen mit im Vordergrund. Die Kosten der Freiraummaßnahmen belaufen sich auf ca. 1 Mio. Euro. Weitere Informationen sowie den Vorstellungsfilm zum Projekt findet man unter: <https://bowlab.de/film-oleanderweg>



Weihnachtsbeleuchtung: So schön erstrahlt Werne

Seit mehr als 10 Jahren wird die Werner Einkaufsstraße in der Weihnachtszeit mit Lichterketten geschmückt. Die Werbegemeinschaft Pro Werne e.V. organisiert diese Aktion jährlich. Die weihnachtliche Beleuchtung erstreckt sich von der Kreuzung Werner Hellweg / Kreyenfeldstraße bis Höhe des REWE-Marktes sowie dem Fußweg zwischen Werner Hellweg und Rolandstraße. „Hinter der Montage der Lichterketten steckt sehr viel Arbeit und viel ehrenamtliches Engagement, aber wenn man dann das Ergebnis betrachtet, sieht man, dass sich der Aufwand lohnt. Ohne unsere Sponsoren und freiwilligen Helfer wäre dies nicht umzusetzen“, so der Vorsitzende Franz Hansen. „Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren Stadtwerke Bochum und Volksbank Bochum Witten wie auch dem Helfer-Team der Offenen Tür im Erich-Brühmann-Haus.“ Die Fotos des weihnachtlichen Wernes wurden von Vereinsmitglied Karina Oder Fotografie zur Verfügung gestellt. Der Strom für die moderne LED-Beleuchtung wird von den beteiligten Hauseigentümern bereitgestellt.

Auch die im Sommer aufgestellten Blumenkübel entlang des Werner Hellwegs und an der Wittekindstraße bekommen zurzeit die Winterbepflanzung. Hierzu werden die modernen Kübel mit vielfältigen, winterfesten Pflanzen ausgestattet.



Telefon: 0234-927 88 44-8
Mobil: 01578-27 27 707
Internet: www.dagobert-mueller.de
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de

Seit über 30 Jahren immer mit bewährter Qualität für Sie als Dachdeckermeister da.
Ihr Frank-Dagobert Müller

FAHRSCHULE EXT ERN EST





Wittekindstraße 62 · Bochum · M 01 72 · 2 88 21 22
www.fahrschule-externest.de

Photo: Ryoji Iwata on Unsplash

SCHÄFER

BESTATTUNGEN

Hilfe geben – Mitgefühl spüren

Seit über 140 Jahren! Gegründet 1871

Vertrauen auch Sie unserer Fach Erfahrung.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erladigung aller Formalitäten
Überführung im In- und Ausland
Vorsorgeberatung und Betreuung

Werner Hellweg 513 | 44894 Bochum Tel: (02 34) 23 17 83
info@schaefer-bestattungen.de · www.schaefer-bestattungen.de

ökumenischer
ADVENTSKALENDER
in
Altenbochum und Laer

24 Tage Adventsfenster (be)suchen		
1	Wasserstraße 25	Kolonie Vollmond 85
2	Verbindungsweg 21	
3	Liebfrauenstraße 7	
4	Altenbochumer Straße 20	
5	Immanuel-Kant-Straße 37	
6	Am Leisediek 18	
7	Velsstraße 3	Siepenhöhe 18a
8	Laerstraße 13	Stauffenberghöhe 8
9	Freigrafendamm 49	Grimmestraße 4
10	Am Spik 16	Alte Wittener Straße 20
11	Wittener Straße 242	Laerfeldstraße 19a
12	Auf der Heide 26	
13	Am Pappelbusch 22	
14	Am Pappelbusch 63	
15	Am Hülsenbusch 6	
16	Frielinghausstraße 16	
17	Liebfrauenstraße 9	
18	Goerdstraße 17	Am Kreuzacker 2
19	Tejastraße 39	
20	Wasserstraße 80	
21	Kordbecksweg 12	Suntumer Straße 58
22	Bruchspitze 11	
23	Mettestraße 50	
24	Liebfrauenstraße 40	

Ökumenischer Adventskalender und Gottesdienste

Seit dem 1. Dezember kann in Altenbochum und Laer ein ökumenischer Adventskalender besucht werden. Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde Altenbochum-Laer und der katholischen Schwesterngemeinschaft Liebfrauen haben diesen gestaltet. Jeden Tag bis zum Heiligen Abend erleuchtet mit beginnender Dämmerung laut Plan ein Fenster mehr.

Auf einem abendlichen Rundgang in frischer, virenfreier Luft können sich die Spaziergänger auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Zudem gibt es jeden Adventssonntag ab 18 Uhr einen Online-Impuls in der evangelischen Gemeinde. In der Reihe „Geschichten, Gedanken und Musik zum Advent“ werden ausgesuchte Texte und Lieder präsentiert. An den Adventssonntagen finden auch Präsenzgottesdienste statt. Die Gottesdienste beginnen in der Lukaskirche Wittener Str. 240 um 10 Uhr und dauern in der Regel ca. 30 Minuten. Anbei eine Übersicht der Gottesdienste bis zum Jahresende:

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Claudia Frank

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Eike Grevel

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabend

14.00 Uhr Weihnachtsimpuls

15.15 Uhr Weihnachtsimpuls

16.30 Uhr Weihnachtsimpuls

Freitag, 25. Dezember Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Eike Grevel

Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Claudia Frank

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Häger

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Eike Grevel

Da die Platzkapazitäten aktuell begrenzt sind, ist eine Anmeldung zum Gottesdienstbesuch zwingend erforderlich. Bis einschließlich und spätestens 18. Dezember kann man sich vor oder nach jedem Sonntagsgottesdienst bei den jeweils diensthabenden Presbytern anmelden. Außerdem steht die Homepage (www.die-kirchengemeinde.de) als Anmeldeplattform zur Verfügung. Oder telefonisch im Gemeindebüro (0234/351304) jeweils montags zwischen 9-12 Uhr bzw. donnerstags zwischen 15.30-17.30 Uhr. Im Anschluss an die Adventsgottesdienste gibt es für die Besucher eine Tüte mit adventlichen Präsenten.

Erschließungsarbeiten im Ostpark

Im Quartier Feldmark sind die ersten Bau- und Erschließungsmaßnahmen für das Wohnbauprojekt Ostpark gestartet. Aktuell werden in der Feldmark etwa 70.000 Kubikmeter Boden ausgehoben und auf Altlasten überprüft. Darüber hinaus erfolgt die Verlegung des Schmutzwasserkanals. Im Anschluss beginnt die Neumodellierung des Geländes. Um den historischen Friedhof und die umliegenden Freianlagen zu schützen, wird die Baustelle in der Feldmark eingezäunt. So ist sichergestellt, dass Bagger und Baugeräte die Grünflächen und den Friedhof nicht beschädigen und Unbefugte die Baustelle nicht betreten können.

Damit der Baustellenverkehr die Besucher des historischen Friedhofs nicht beeinträchtigt, bleibt der südliche Eingang am Eichendorffweg für den Zeitraum der Baumaßnahmen geschlossen. Der Eingang des Friedhofs erfolgt für die nächsten eineinhalb Jahre an der nördlichen Seite (Straße „Feldmark“).

Ab Frühjahr 2021 sollen in der Feldmark die Bauarbeiten für die Straßen, den Schmutzwasserkanal, die Regenentwässerung und die Freianlagen starten. Bis Herbst 2021 wird zudem eine Wall-Wand-Konstruktion errichtet, die mit bis zu sieben Meter Höhe hochwertigen Lärmschutz für das neue Quartier und die Bestandssiedlung am Eichendorffweg schafft.

Sparkasse Alter Bahnhof verhindert Enkeltrick

Den Versuch, eine ältere Dame mit dem Enkeltrick um Ihr Ersparnis zu bringen, haben umsichtige Mitarbeiter der Sparkasse Alter Bahnhof verhindert. Anna Baum wurde hellhörig, als ihre Kundin laut und energisch die Auszahlung von 35.000 Euro von ihrem Sparbuch forderte. „So kenne ich die Kundin gar nicht, sie ist eine sehr liebe ältere Dame“, erzählt die Sparkassen-Mitarbeiterin. Die Seniorin war sehr aufgebracht darüber, dass eine so hohe Summe erst bestellt werden müsse.

Anna Baum, die sofort einen Enkeltrick vermutete, bat die Kundin in ein Beratungsbüro und zog den Geschäftsstellenleiter hinzu. Christoph Knofius gelang es, der Kundin die Information zu entlocken, dass das Geld für ihren Enkel sei, der es dringend für einen Autokauf brauche. Den Verdacht eines Trickbetrugs wies die Seniorin aber weit von sich. Auch gegenüber der hinzugerufenen Polizei blieb die 90-Jährige davon überzeugt. Der inzwischen informierte Schwiegersohn jedoch bedankte sich am nächsten Tag für das konsequente Einschreiten der Sparkasse Alte Bahnhofstraße.

Christoph Knofius: „Wir als Sparkasse vor Ort kennen unsere Kunden. Sie sind keine anonymen Nummern. Deshalb fällt uns untypisches Verhalten auf und wir können zusammen mit der Polizei Schlimmstes verhindern.“

Allein in Langendreer gibt es drei Sparkassen-Geschäftsstellen, 45 sind es in ganz Bochum. Christoph Knofius leitet auch die Geschäftsstelle Am Neggenborn. Diese wurde gerade modernisiert und mit diskreten Beratungsbüros, modernster Finanztechnik und barrierefreiem Zugang an die verschiedensten Kundenanforderungen angepasst.



Durch ihr umsichtiges Verhalten und Handeln haben Geschäftsstellenleiter Christoph Knofius und Anna Baum eine 90-jährige Kundin der Sparkasse Alte Bahnhofstraße in Langendreer vor einem Trickbetrüger bewahrt. Foto: Sparkasse Bochum



Anna Stamm und Anja Rapien-Lange (v.l.) teilen sich die stellvertretende Leitung der Sparkassen-Geschäftsstelle Am Neggenborn, die gerade modernisiert wurde. Foto: Sparkasse Bochum

stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de



JAGD & HUND begrüßt Besucher im Mai 2021 in Dortmund

© Erik Mandre - Fotolia

Europas größte Jagdmesse, die JAGD & HUND in Dortmund, öffnet vom 25. bis 30. Mai 2021 ihre Türen und gibt einen ersten Ausblick auf das kommende Jahr. Zahlreiche Aussteller aus aller Welt präsentieren sich an sechs Tagen. Ein attraktives breitgefächertes Programm macht die JAGD & HUND zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die JAGD & HUND ist ein wichtiger Treffpunkt von Jägern und Naturliebhabern aller Altersklassen. Sie sind jährlich zu Gast in der Messe Dortmund, können die neuesten Trendprodukte und Innovationen der Branche live auf der Messe erleben und sich persönlich mit anderen austauschen. Der neue „Eingang Nord“ der Messe Dortmund sowie die Passagen ermöglichen dabei einen verbesserten Zugang zu allen Ausstellern, Foren und Programm-Highlights.

Neuheiten und Rahmenprogramm für Groß und Klein

Europas größte Jagdmesse entwickelt sich konstant weiter. Um den hohen Ansprüchen moderner Jäger gerecht zu werden, erwarten die Besucher auch auf der kommenden JAGD & HUND wieder zahlreiche Neuerungen und Extras.

Neben einem umfassenden Produktangebot und den Neuheiten der internationalen Aussteller gehört das abwechslungsreiche Rahmenprogramm zum Gesamterlebnis der JAGD & HUND dazu. Als Beispiel zählen die Vorführungen der Jagdgebrauchshunde fast aller Jagdhunderassen – die ihr Können unter Beweis stellen – zu den jährlichen Highlights der Messe. Adler, Falken, Bussarde und Eulen sorgen für einen weiteren Höhepunkt der Messe, wenn die majestätischen Greifvögel unter dem Hallendach ihre Flug- und Jagdübungen vorführen. Im Anschluss können sich interessierte Besucher bei den Falknern vom Orden Deutscher Falken über die Jagd mit Beizvögeln informieren. Sechs aufregende Tage erwarten die Besucher. Denn in nunmehr



40 Jahren hat sich die JAGD & HUND zur Leitmesse entwickelt. Auf dem Messegelände ein breit gefächertes Programm geboten und internationale und nationale Aussteller liefern aus allen relevanten Themenkomplexen die neuesten Trends. Die JAGD & HUND ist traditionell aber auch ein Forum zum professionellen Austausch mit Experten, um etwa Produkte, Hintergrundinfos und Rahmenbedingungen der Jagd zu beleuchten. Eine Messe, die ihresgleichen in Europa sucht. Um Ihren hohen Ansprüchen gerecht zu werden, warten zahlreiche Neuerungen der Szene auf die Besucher. Zu den Neuerungen der JAGD & HUND-Ausgabe 2021 zählt auch die stärkere Einbeziehung des Außengeländes am Messestandort Dortmund. Möglich macht es der neue Termin vom 25. bis 30. Mai, der frühlingshafte Temperaturen für einen gelungenen Messebesuch verspricht.

Weitere Informationen zur JAGD & HUND 2021:
www.jagdundhund.de



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Ja, ist denn heute schon Weihnachten? Nee, noch nicht, aber bald. Wobei: Mit Blick auf die Tabelle komme ich mir vor, wie vom Christkind beschenkt. Ich schreibe das nämlich keine 24 Stunden nach einem abbasowattvonverdiertem 5:0-Kantersieg des Vau-Eff-Ell gegen Düsseldorf. Die Landeshauptstädter waren an einem nasskalten, typischen Novemberabend abbamalsogaanich mit der vereinsstiftenden Namenspatronin Fortuna im Bunde und bekamen gottgleich von unseren Blau-Weißen die Löckchen gestutzt. Lock down, sozusagen.

Ker, war dat herrlich! Einsnull nach sechs Minuten, weil der Video-Schiri dem Referee auf dem Platz einen goldrichtigen Tipp gab. Danny Blum verwandelte den fälligen Elfer cooler als die Außentemperatur, plus Rot für den Fortuna-Rüpel. Über 80 Minuten in Überzahl. Ging nicht immer gut, diese Saison. In dem Spiel aber schon. Erst zwei, dann drei, dann vier, dann stand das... ach nein, falsche Story. Weihnachtliche Übersprungshandlung. Richtig muss es heißen: Es standen fünf Törchen vor der Tür. Und wurden alle reingelassen. Vom Düsseldorfer Keeper.

Auch weil neben dem pfeilschnellen „Bluminator“ auf außen einer im Zentrum wieder zu alter Leistungsstärke zurückgefunden hat: Robert Žulj. Bereits nach einer ersten Denkpause in dieser Saison bockstark zurückgekommen, dann wieder eher lax trainiert (nicht verwechseln mit „Lachs trainiert“, das ist was für Spezialisten auf dem Gebiet der Unterwasserfauna), erneut außen vor (und das als Zentrumsspieler!), in der Länderspielpause neu kalibriert und dann in Serie gegen Köln, den HSV und die Fortuna gegläntzt und zuletzt auch getroffen.

Ja, auch gegen den HSV, den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer. Mit 3:1 holte der VfL die Punkte im Volksparkstadion ab, nach über einem Jahrzehnt wieder ein Sieg gegen die Raute in einem Pflichtspiel. Und dann eine Woche später gegen Düsseldorf nachgelegt. Ich bin ehrlich: Ich habe mir heute Nacht nomma alle fünf Buden angeschaut und nicht viel gepennt. Macht nix, denn diese Tabelle nach dem 9. Spieltag hänge ich mir gern an den Weihnachtsbaum. Und frage mal vorsichtig, ob wir die Saison dann nicht schon jetzt abrech... Nicht? Schade.

Ich wünsche euch trotz der coronabedingt miesen Umstände dennoch ein tolles und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Schützt euch, böllert nicht, haltet Abstand. Und wer weiß, wo der VfL steht, wenn wir uns an dieser Stelle in 2021 wiederlesen.

Bleibt gesund und bleibt Blau-Weiß!

Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann,
Stadionsprecher
VfL Bochum

ballsportdirekt dortmund



ZAHLEICHE SONDERAKTIONEN UND ANGEROTE ZUM THEMA LAUFSCUHE, SOWIE WINTERLICHE TRAININGSBEKLEIDUNG ERWARTEN EUCH. NEBEN ARTIKELN WIE MÜTZEN, HANDSCHUHEN UND NECKWARMERN WIRD UNTER ANDEREM AUCH FUNKTIONS-UNTERWÄSCHE FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT ANGEROTEN.

AUßERDEM: LIFESTYLEBEKLEIDUNG WIE HOODIES UND JOGGINGHOSEN, UM SICH AUCH FÜR DIE FREIZEIT WÄRMSTENS EINZUDECKEN.

ÖFFNUNGSZEITEN UND ANFAHRT:

MO. - FR.: 10 - 19 UHR, SA.: 10 - 16 UHR

HOHE STR. 7 · 44139 DORTMUND



11TEAMSPORTS BOCHUM

DIREKT IM BERMUDA3ECK - AUF DEM MARKT. EGAL, OB IHR FÜR EUCH DEN NEUSTEN FUßBALLSCHUH ODER FÜR EUREN VEREIN EIN KOMPLETTES OUTFIT SUCHT, IHR WERDET MIT DEN STORE-ANGEBOTEN SICHERLICH GENAU EURE WUNSCHARTIKEL FINDEN.

AUSWAHL AUS ZAHLEICHEN ARTIKELN VON SPORT-MARKEN WIE ADIDAS, NIKE UND PUMA.

AUßERDEM: AUSGEWÄHLTE ARTIKEL AUS DEM LIFESTYLE-BEREICH.

ÖFFNUNGSZEITEN UND ANFAHRT:

MO. - FR.: 14 - 18 UHR, SA.: 10 - 18 UHR

KORTUMSTR. 2 · 44787 BOCHUM



Allet is andas dies Jahr

Sie können et nich mehr höan und ich au nich... Corona und Wahl in USA. Uns is quasi ein normalet Leben abhanden gekommen und keina weiß, ob wir dat übbahaupt jemals zurückkriegten.

Abba ich finde ja, bei alle berechtichte Jammerei - wegen weil jeda von uns sein eigenet Päckchen zu tragen hat -, datta au imma eine Schangße drinne liecht. Wir ham getz eine Möchlichkeit darübba nachzudenken, wat uns wirklich wichtich is, wat uns wirklich fehlt, wat wir an famissen sind, wo wir einen echten Freudentanz aufführen würden, wenn wir dat widda könnten, wenn wir dat widda hätten.

Sowat sagen uns ja gerne rellejöse Führas odda Fillosoffen, abba da ham wir nie richtig hingehöat odda ham dat als Spinnerei abgetan. Getz abba gibbet, wenn au gezwungen, DIE Möchlichkeit nachzufühlen, nachzudenken und zu ganz neue Erkenntnisse und Ergebnisse zu kommen.

Und dann könnze au nomma eine Schüppe drauflegen und nich vor lauta Fazweifelung wie bekloppt bei Amazon und Co. einkäufen. Du könnz ma nix einkäufen, watte nich unbedingt brauchts. Du könnz aufschreiben, watte käufen würdes, wennze dich nich an zusammenreißen wärs. Damit könnze sehen, wie viel Kohle du gespart has, dattet geht und dich nix wirklich an fehlen is. Dat widerum kann dich stolz machen und dat is ein guten Gefühl. Gute Gefühle sind die, die wir alle getz gut gebrauchen können, und dann bisse au netta zu deine Mitmenschen, weswegen die sich au widda bessa fühlen und merken Sie getz wo ich hin will? Genau, ich wünsch mich nimmich in all den Driss von diesen Jahr, dat wir uns alle widda bessa fühlen und wennet au nur innen ganze klitzekleinen Bereich is. Abba viele kleine Tropfen können auch einen See bilden!

In den Sinne, allet Gute, Ihre Walli

hallobo.

Wir wollen Bochum & Wattenscheid zum Leuchten bringen!

Haben Sie Ihre Weihnachtsbeleuchtung auch schon aus dem Keller geholt? Dann mal los!

Dekorieren Sie ihre Fenster, Ihren Garten, Ihr Haus und posten Sie Ihr schönstes Lichterglanz-Foto auf der Hallobo-Facebookseite unter den entsprechenden Aufruf!

 facebook.com/hallobomagazin



Die Gewinner der schönsten Fotos dürfen sich über einen Satz Hallobo-Tassen (4 Stück) freuen!

Die genauen Teilnahmebedingungen stehen auf unserer Facebook-Seite.
Viel Spaß & Glück

? Quiz-BO

– von eigentlich ganz einfach bis ziemlich schwer

1. Wie nennt man ein männliches Schwein? Von der Lösung brauchen wir den ersten Buchstaben.
2. Wie nennt man das Molekül H₂O im festen Aggregatzustand? Wir suchen den zweiten Buchstaben.
3. In welchem Bochumer Stadtteil gibt es eine „Hauptstraße“? Der dritte Buchstabe der Lösung ist gesucht.
4. Wenn man, von Bochum aus kommend, den Kernader See überquert – wo ist man dann? Gesucht ist der zweite Buchstabe des Namens dieser Stadt.
5. Wann, also an welchem Tag, wird in England die dort sogenannte „Deutsche Weihnacht“ gefeiert? Die Queen und die königliche Familie zum Beispiel machen das an diesem Tag, der gewöhnliche Engländer nicht. Vom Namen des Tages brauchen wir den sechsten Buchstaben.
6. In welcher Stadt steht die größte Kirche Nordrhein-Westfalens? Wir suchen den ersten Buchstaben.
7. In welchem Bochumer Stadtteil befindet sich die Hauptwache der Feuerwehr? Buchstabe Nummer zwei ist gesucht.
8. In diesem Jahr wird die Roman- und Filmfigur James Bond angeblich 100 Jahre alt. Hat sich der Autor Ian Fleming zumindest so ausgedacht. In welchem Stadtteil von Bochum aber ist James Bond demnach geboren? Der vorletzte Buchstabe des Namens passt ins Lösungswort.

9. Was haben viele Mitteleuropäer zu Weihnachten auf dem Tisch wenn sie nicht Vegetarier oder Veganer sind? Einen Festtags-.... Von der Lösung brauchen wir noch den vierten Buchstaben.

Lösung der letzten Ausgabe: CORONA

Die richtigen Antworten lauteten: 1. Bochumer Straße; 2. Lorbeer; 3. Werne; 4. Oberdahlhausen; 5. Langendreer, 6. Mark.



So gewinnt man!

Inge Hüdepohl und Ehemann Georg aus Harpen freuen sich über die ganz neuen Hallobo-Tassen. Gewonnen beim letzten QuizBO. Die beiden sind echte Rätselprofis, spielen mit, wo es geht. „Aber nur bei seriösen Anbietern“, sagt Inge Hüdepohl, die im bürgerlichen Beruf Beamtin bei StraßenNRW ist. Die Hallobo-Tassen werden natürlich benutzt. Allerdings stellte sich beim Besuch am Harpener Hellweg heraus, dass die beiden auch leidenschaftliche Sammler sind. Prost also – und danke fürs Mitspielen. Die nächsten beiden Tassen gibt es mit viel Wissen und ein bisschen Glück, wenn Sie auch mitmachen. Schreiben Sie uns einfach eine Mail mitsamt Ihrer Telefonnummer und ihrer Adresse (Daten werden selbstverständlich wieder gelöscht) an info@hallobo.de. Das richtige Lösungswort sollte aber natürlich auch drauf stehen...



SPD-Ratsmitglied
Jörg Czwikla
informiert



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

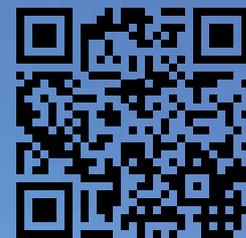
der Bochumer Osten lädt zum Spielen ein. Denn hier hat die Initiative der bespielbaren Stadt ihren Ursprung. In unserem Stadtbezirk

verstecken sich Geräte, die es zu entdecken gilt. Mal sehen sie hübsch aus, mal haben sie einen praktischen Nutzen und eignen sich prima dazu, sich etwas zu bewegen. Wussten Sie etwa, dass hinter der Bushaltestelle am Amtshaus vier Trampoline in den Boden eingelassen sind? Oder dass auf dem roten vermeintlichen Kunstwerk an der Witte-Wie das Balancieren ausdrücklich erwünscht wird? Auch die Poller, die am Marktplatz standen und bald wieder aufgebaut werden, sind nicht nur als Begrenzung gedacht, sondern besitzen eine sich drehende Sitzfläche. So werden spielerisch der Gleichgewichtssinn verbessert oder der Puls erhöht. Selbst in die Innenstadt haben es die Ideen der bespielbaren Stadt gebracht und bieten auf dem Bongard-Boulevard Aufenthaltsqualität und bringen Bewegung in den Alltag.

Seit drei Jahren beschäftigen wir uns im Bochumer Osten mit diesem Projekt und wollen nach und nach mehr Geräte mit kreativen Mischfunktion aufstellen. Nach Langendreer und Werne nimmt die Stadt 20.000 Euro in die Hand, um jetzt auch Laer bespielbar zu machen. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, den Bochumer Osten mit neuen Augen zu sehen, die Einladung zu Spiel und Bewegung anzunehmen und die verschiedenen Elemente der bespielbaren Stadt für sich zu entdecken. Es macht Spaß!

Ihr Jörg Czwikla

MARK 51'7



Videopodcast Perspektivenwechsel

www.bochum2022.de/podcast

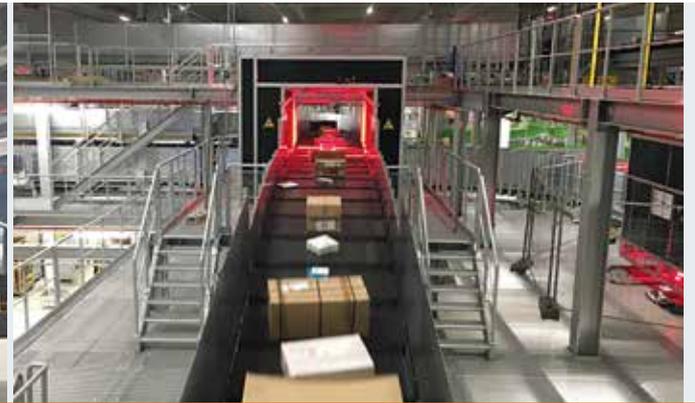
Gefördert aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen





DHL auf Mark 51°7: Der „Sorter“ ist die Arterie

Damit hatten sie bei DHL, dem Paketservice der Post, wohl nicht gerechnet. Dass dieses Jahr so wird, wie es dann durch die Corona-Pandemie leider wurde. Das neue Paketverteilzentrum auf dem ehemaligen Opel-Gelände in Laer musste nämlich gleich zeigen, was es kann. „Das war eine Riesenherausforderung für alle, die hier waren“, sagt Alicia Schlotmann. Die 23-Jährige ist zuständig für die Prozesse und Abläufe in der riesigen Anlage, führt aber auch Besuchergruppen durch das Gewirr aus Transportbändern. „Wir haben eigentlich jede Woche zusätzliches Personal eingestellt“, so Schlotmann, „die Sendungsmengen steigen an, durch Corona gab es einen Boom, aber auch zuletzt durch die Black Week oder den Black-Friday“. Menschen kaufen immer mehr online, und umso mehr Pakete verschickt und oft auch wieder zurückgeschickt werden, umso mehr ist in Laer zu tun. Im Moment arbeiten 550 Menschen dort, der Großteil verteilt auf zwei Schichten, die eine zuständig für den Abgang, die andere für den Eingang. Hunderttausende Pakete, jeden Tag über eine halbe Million mindestens, rauschen tagtäglich durch beide Abteilungen. Dabei ist das DHL-Zentrum in Bochum-Laer eigentlich



nur für einen kleinen Teil NRW zuständig. Für den Postleitzahlen-Bereich 44, zu dem unter anderem Dortmund und Bochum gehören – und für Anteile anderer Postleitzahlenbereiche in der Umgebung, zum Beispiel Essen.

Trotzdem: Die Ausmaße der Anlagen sind gigantisch. Insgesamt laufen sechs Kilometer Förderbänder durch die Gebäude, im Mittelpunkt das wichtigste, der „Sorter“, wo, wie der Name schon sagt, sortiert wird. Der läuft mit einer Geschwindigkeit von zweieinhalb Metern pro Sekunde. „Das ist unsere Arterie“, so Schlotmann. Aussortiert werden Sendungen mit Übergrößen, also Sperrgut, oder auch Pakete, auf denen schlicht und einfach der Aufkleber nicht richtig sitzt. Das wird dann auch noch mit der Hand gemacht. „Nicht maschinenfähig“ nennt man das in der Fachsprache.

Für die technische Betreuung all dieser Anlagen werden übrigens gerne ehemalige Opelner eingestellt. „Opelner betreuen hier die Technik, die Bänder, die Sortieranlage, aber natürlich auch unsere Fahrzeuge“, sagt Alicia Schlotmann. Die muss es im Paketzentrum auch noch geben, es sind nur keine Kombis mehr oder Coupés, sondern Gabelstapler. DHL rechnet für die Tage vor Weihnachten übrigens mit einer Gesamt-Paketmenge von elf Millionen Stück. Am Tag. Bis zum 19. Dezember, sagt DHL-Sprecher Rainer Ernzer, könne man noch zusichern, dass das Paket auch am Heiligabend ankommt. Danach nicht mehr: „Da kann viel dazwischen kommen, Corona-Fälle bei den Auslieferungsfahrern, das Wetter oder der Verkehr. Wir freuen uns über jedes Paket, das früher abgegeben wird.“

URLAUB, WIR SIND DIE EXPERTEN DAFÜR

Lang ist es her, aber endlich können Sie wieder in den Urlaub! Damit Ihre Reise wie gewohnt sorglos vonstattengeht, haben wir für Sie besondere Vorkehrungen getroffen. So können Sie sich auch in Ihrem wohlverdienten Urlaub weiterhin sicher fühlen. Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie am besten einen persönlichen Beratungstermin mit uns.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.



TUI ReiseCenter – A & S Reisen · Limbecker Str. 1 · 44388 Dortmund
Tel. +49 (0)231/60 44 04 · Fax +49 (0)231/60 40 69
dortmund5@tui-reisecenter.de · www.tui-reisecenter.de/dortmund5



Dynamisch.

Wenn die Feiertage vor der Tür stehen, müssen wir einige Abholtermine jonglieren – natürlich informieren wir Sie vorher.

Terminänderungen für das Jahr 2021.

Verschiebungen der Leerungstermine für die Restmüll-, Bio-, Papier-, und die kombinierte Wertstofftonne/den kombinierten Wertstoffsack.

01.01.21 – Neujahr

Von Freitag 01.01.21 auf Samstag 02.01.21

02.04.21 – Karfreitag

Von Montag 29.03.21 auf Samstag 27.03.21
 Von Dienstag 30.03.21 auf Montag 29.03.21
 Von Mittwoch 31.03.21 auf Dienstag 30.03.21
 Von Donnerstag 01.04.21 auf Mittwoch 31.03.21
 Von Freitag 02.04.21 auf Donnerstag 01.04.21

05.04.21 – Ostermontag

Von Montag 05.04.21 auf Dienstag 06.04.21
 Von Dienstag 06.04.21 auf Mittwoch 07.04.21
 Von Mittwoch 07.04.21 auf Donnerstag 08.04.21
 Von Donnerstag 08.04.21 auf Freitag 09.04.21
 Von Freitag 09.04.21 auf Samstag 10.04.21

01.05.21 – Tag der Arbeit

Fällt auf einen Samstag

13.05.21 – Christi Himmelfahrt

Von Donnerstag 03.05.21 auf Freitag 14.05.21
 Von Freitag 14.05.21 auf Samstag 15.05.21

24.05.21 – Pfingstmontag

Von Montag 24.05.21 auf Dienstag 25.05.21
 Von Dienstag 25.05.21 auf Mittwoch 26.05.21
 Von Mittwoch 26.05.21 auf Donnerstag 27.05.21
 Von Donnerstag 27.05.21 auf Freitag 28.05.21
 Von Freitag 28.05.21 auf Samstag 29.05.21

03.06.21 – Fronleichnam

Von Donnerstag 03.06.21 auf Freitag 04.06.21
 Von Freitag 04.06.21 auf Samstag 05.06.21

03.10.21 – Tag der Deutschen Einheit

Fällt auf einen Sonntag

01.11.21 – Allerheiligen

Von Montag 01.11.21 auf Dienstag 02.11.21
 Von Dienstag 02.11.21 auf Mittwoch 03.11.21
 Von Mittwoch 03.11.21 auf Donnerstag 04.11.21
 Von Donnerstag 04.11.21 auf Freitag 05.11.21
 Von Freitag 05.11.21 auf Samstag 06.11.21

25.12.21 – 1. Weihnachtsfeiertag

Fällt auf einen Samstag

26.12.21 – 2. Weihnachtsfeiertag

Fällt auf einen Sonntag

01.01.2022 – Neujahr

Fällt auf einen Samstag

Leerungstermine können Sie sich anzeigen lassen und ausdrucken über die USB-Homepage (www.usb-bochum.de). In diesem Leerungsplan sind alle Terminänderungen automatisch berücksichtigt.